**Themen und Ansätze für die regionale EU-Berichterstattung**

**Welche „anderen“ Ansätze gibt es?**

Serie, Gastbeitrag, Europa-Quiz, Sonderbeilage bei Großereignissen (Gipfeln, Vertragsreformen Jubiläen, europäischen und internationalen Aktionstagen, neues Euro-Barometer)

# Porträts (mit Menschen aus der Region, die in Brüssel arbeiten), Gegenüberstellungen: Der „Gesetzes-Vorbereiter“ in der Kommission vs. den Betroffenen in der Kommune

# Generell: Porträts von Menschen / Unternehmen, die von der EU stark betroffen sind: Bauern, kleine Unternehmen…

# EU-Mythen hinterfragen

**Was kann ich tun?**

# Korrespondenten besuchen, Reisen nach Brüssel (EU-Kommission zahlt teils Kosten), Besuch der Landesvertretung, Gespräche dort

# Regionalen Abgeordneten in Brüssel besuchen oder in der Region, regelmäßige HG-Gespräche

# Newsletter von Detlef Drewes abonnieren

# Newsletter vom Städte- und Gemeindebund und des Landeseuropaministeriums beziehen sowie der eigenen EU-Landesvertretung

# Umwelt/Landwirtschaft: EU-Koordinationsstelle der der deutschen Umweltverbände: [www.eu-koordination.de](http://www.eu-koordination.de) – Zeitschrift: „Umwelt alktuell“

# Termine checken: [www.europatermine](http://www.europatermine).

# Kontakt zur regionalen EU-Kommission-Pressestelle aufbauen

# Lokalteil nach Europa-Ansätzen durchsuchen

# Spezialisierung auf Themenfelder: Wirtschaftsförderung / Fördermittel - Verbraucherschutz - Umwelt / Landwirtschaft, an der Küste: Fischerei, Meere!

# Kenntnisse über die Fördertöpfe aneignen

Eine Infrastruktur der regionalen EU-Akteure aufbauen:

* Hintergrundgespräch mit dem Fondsverwalter im Wirtschaftsministerium: Wer erhält welche Gelder in meinem Kreis?
* Gespräche mit Umweltverband, Bauernverband: Welche EU-Themen beschäftigen sie?
* Hintergrundgespräch mi t dem Europabeauftragten von Stadt/Kreis und dem IHK-Europareferenten. Und der EU-Informationsstelle (Europe Direct Zentren)
* Wer beschäftigt sich in der Politikwissenschaft, Ökonomie, Geschichte an der Hochschule mit EU-Themen? Gibt es Gastbeiträge oder Themen zu holen?
* Was macht das EU-Büro an der Hochschule (Forschungsförderung)?

**Themenfelder / Ansätze**

# Europawahl als große Chance, zeitlose Themen und „andere Ansätze“ (s.o.) zu platzieren

# Aktuelle EU-Themen regional abfragen, spiegeln: Was wird diskutiert? [www.politikportal.eu](http://www.politikportal.eu)

# Die horizontale Perspektive: Städtepartnerschaften!

# Das junge Europa: EU als Thema von „Zeitung in der Schule“, Möglichkeiten des Austausches, Arbeitens aufzeigen. Oder: Was ist für einen Erasmus-Studenten da, der in unsere Stadt kommt?

# Tourismusförderung => Bsp. Nebra, Sachsen-Anhalt

# Werden die Fördermitteln abgerufen? Hat die Kommune genügend Fachpersonal?

# Unternehmen: Wie wird die Chemikalien-Verordnung umgesetzt? Welche Probleme gibt es?

# Wie lösen Partnerkommunen ein lokales Problem? Sonderseite zu Abfallentsorgung, Abwasser etc.

# Welche Programme gibt es in EUREGIOS zur Bewältigung grenzüberschreitender Alltagsprobleme?

# Welche „Austauschbeamte“ hat die Landesregierung in Brüssel sitzen? Porträt?

# Wer erhält Agrarsubventionen? EU-Website sichten. Entsprechend Fischereisubventionen.

# Naturschutz: FFH-Richtlinie, Natura 2000. Wasserrahmen-Richtlinie, Bodenschutzrichtlinie, Feinstaub, Lärmschutz… Überblick bei „Umwelt aktuell